

**Titel:**

**Elektronisches Dokument, Elektronischer Rechtsverkehr, Berichtigung Beschlüsse, Vorläufige Vollstreckbarkeit, Sofortige Beschwerde, Qualifizierte elektronische Signatur, Rechtsbehelfsbelehrung, Kammer für Handelssachen, Sicherheitsleistung, Zustellung der Entscheidung, Vorübergehende Unmöglichkeit, Beschwerdeschrift, Beschwerde gegen, Elektronische Kommunikation, Juristische Person des öffentlichen, Angefochtene Entscheidung, Rechtsanwaltes, Notfrist, Öffentliche Aufgabe, Nachreichung**

**Schlagworte:**

Diktatversehen, Schreibversehen, Offensichtlicher Fehler, Berichtigung, Versehenserkennung, Fehlerkorrektur, Verfahrensfehler

**Vorinstanz:**

LG München I, Endurteil vom 15.12.2022 – 12 HK O 2600/19

**Rechtsmittelinstanz:**

OLG München, Endurteil vom 09.04.2025 – 7 U 162/23 e

**Fundstelle:**

BeckRS 2023, 57350

**Tenor**

Das Endurteil des Landgerichts München I – 12. Kammer für Handelssachen – vom 15.12.2022 wird im Tenor wie folgt berichtigt:

Ziffer 5 lautet richtig: Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 287.000 € vorläufig vollstreckbar.

**Entscheidungsgründe**

1

Es liegt ein offensichtliches Diktat- oder Schreibversehen vor, § 319 ZPO.